

Niederschrift über die Haupt- und Bauausschusssitzung am 01.09.2016

- öffentlicher Teil –

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Anwesend:

Zweiter Bürgermeister

Herbert Holzapfel

Ausschussmitglieder:

Ernst Plannasch

Michael Schuba

Alfons Glöggler i. V.

Raimund Sauer i. V.

Helmut Kapp

Manfred Berger i. V.

abwesend entschuldigt:

Erste Bürgermeisterin Christine Konrad

Roland Nagel

Marcel Hannweber

Michael Hartmann

zusätzlich anwesend:

Schriftführerin:

Verwaltungsfachangestellte Lisa-Marie Hanf

Zweiter Bürgermeister Herbert Holzapfel begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

7 Mitglieder des Ausschusses waren anwesend und stimmberechtigt.

1. Bauangelegenheiten

1.1 Formlose Bauanfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf Grundstück Fl.-Nr. 2750/41, Gemarkung Euerfeld

Das Grundstück liegt innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans „An der Bi-bergauer Straße“ in Euerfeld.

Die Bauherren planen ein zweigeschossiges Wohnhaus mit einem Walmdach (DN ca. 20°-25°). Vor einer endgültigen Bauantragstellung möchten die Bauherren klären, ob die folgenden Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans erteilt werden:

- EG + OG
Lt. Bebauungsplan sind zwei Vollgeschosse zulässig, wovon eines im Dachgeschoss liegen muss (EG + DG).
- Dachform
Lt. Bebauungsplan sind Satteldächer sowie Krüppelwalmdächer zulässig.

- Dachneigung

Lt. Bebauungsplan sind Dächer mit einer Dachneigung von 45° - 50° zulässig.

Nicht beantragt, jedoch wahrscheinlich ebenso problematisch könnte die Höheneinstellung des Gebäudes sein. Lt. Bebauungsplan ist eine Wandhöhe von 4,20 m zulässig, eine Befreiung bis auf 4,76 m wurde erteilt.

BESCHLUSS:

„Der Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen und stimmt den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans „An der Bibergauer Straße“ in Euerfeld hinsichtlich der Geschossigkeit zu, um ein Erd- und Obergeschoss errichten zu können, sowie der Dachform und Dachneigung zu, um ein Walmdach mit ca. 20 ° Dachneigung errichten zu können. Nähere Einzelheiten bleiben dem noch erforderlichen konkreten Bauantrag vorbehalten.“

Abstimmungsergebnis: 0 : 7 Stimmen

Der Beschlussvorschlag ist somit abgelehnt.

1.2 Bauantrag zur Errichtung einer Grundstückseinfriedung am Grundstück Fl.-Nr. 395/3, Gemarkung Mainsondheim

Das Grundstück liegt im Außenbereich nach § 35 BauGB und ist im Flächennutzungsplan als „Fläche für Landwirtschaft“ dargestellt.

Das Vorhaben ist nicht privilegiert und kann auch nicht als „sonstiges Vorhaben“ im Außenbereich zugelassen werden, da es nicht der Darstellung des Flächennutzungsplans entspricht und somit öffentliche Belange entgegenstehen.

BESCHLUSS:

„Der Ausschuss verweigert das gemeindliche Einvernehmen, stimmt jedoch einer Duldung der Mauer bis auf Widerruf zu.“

Abstimmungsergebnis: 6 : 1 Stimmen

1.3 Informationen über Vorhaben nach § 34 BauGB

Aufstockung eines bestehenden Bürogebäudes und Neubau eines Carports auf Grundstück Fl.-Nr. 157, Gemarkung Bibergau

2. Beschaffung eines Dienstfahrzeuges für die Stadtwerke Dettelbach

Die Stadtwerke Dettelbach benötigt ein neues Dienstfahrzeug als Ersatz für das Fahrzeug Volkswagen T5 Bus (Wasserwart). Haushaltsmittel sind in Höhe von 27.000 € veranschlagt. Das alte Fahrzeug wird an den Bauhof abgegeben. Der Restwert beträgt 1,-€. Im Bauhof besteht Bedarf, da das Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen KT 286 nur mit verhältnismäßig hohen Kosten noch einmal durch die Hauptuntersuchung kommen würde.

Nach Einholung von Vergleichspreisen ist der Fiat Ducato das zweitgünstigste Fahrzeug. Der Opel Vivaro war geringfügig günstiger. Die Modelle von Mercedes Benz und Volkswagen haben im Crashtest besser abgeschlossen und sind qualitativ hochwertigere Fahrzeuge, allerdings erheblich teurer.

Es wird vorgeschlagen einen Fiat Ducato zu beschaffen, da dieser über den größten Laderaum verfügt und aus Sicht der Verwaltung das zweckmäßigste und wirtschaftlichste Fahrzeug für den geplanten Einsatzzweck ist. Da bei den Stadtwerken bereits ein Modell läuft und ausschließlich

gute Erfahrungen mit diesem Fahrzeug gemacht wurden, ist der geringfügig höhere Preis vertretbar.

Für die Ausrüstung des Fahrzeuges ist ein Regalsystem notwendig. Die Kosten betragen rd. 4.500 €.

Nach Bereitstellung des Budgets werden für die Beschaffung des Fahrzeuges und der Ausstattung Vergleichsangebote eingeholt.

BESCHLUSS:

„Der Haupt- und Bauausschuss genehmigt die Beschaffung eines Kastenwagens Fiat Ducato mit Fahrzeugeinrichtung. Das Budget beträgt 31.000 €. Die überplanmäßigen Ausgaben werden bewilligt.“

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 Stimmen

3. Anfragen der Ausschussmitglieder

Ausschussmitglied Raimund Sauer fragt an wegen der Sauberhaltung der angrenzenden öffentlichen Flächen beim Anwesen „Hutergasse 6“. Des Weiteren soll das Landratsamt die bereits vorhandene Absperrung aufgrund des maroden Zustands der auf dem Grundstück befindlichen Scheune zu überprüfen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist, bedankt sich der Vorsitzende für der Mitarbeit und schließt die Sitzung. Es schließt eine nichtöffentliche Sitzung an.

Vorsitzender:



Herbert Holzapfel
Zweiter Bürgermeister

Schriftführerin:



Lisa-Marie Hanf
Verwaltungsfachangestellte